

Landesarbeitstagung in Hessen

180 Teilnehmer hatten sich zur diesjährigen Landesarbeitstagung, Mitgliederversammlung und Fachausstellung des Landesverbandes Hessen angemeldet, die am 27. April in der Stadthalle in Wetzlar stattfand.



Pünktlich um 8.30 Uhr eröffnete Landesvorsitzender Hermann Neugebauer die Fachausstellung. Sein besonderer Dank galt dabei den Vertreterinnen und Vertretern der ausstellenden Firmen, die erneut die Ausstellung nutzten, um ihr Leistungsangebot nach dem neuesten Stand der Technik zu präsentieren. Insgesamt folgten 17 ausstellende Firmen der Einladung des Landesverbandes.



Wie es die Tagesordnung vorsah, eröffnete Landesvorsitzender Hermann Neugebauer die Landesarbeitstagung und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Interessenten. Bereits in seinem Grußwort in der Einladungsbroschüre zur Landesarbeitstagung war zu entnehmen, dass er sich nach 36-jähriger Zugehörigkeit im Landesvorstand aus der aktiven Verbandsarbeit zurückziehen werde. Er blicke auf eine unvergesslich schöne Zeit zurück und bedankte sich bei dieser

Gelegenheit bei allen Kolleginnen und Kollegen, Freunden und Wegbegleitern.

Der besondere Gruß des Landesvorsitzenden galt neben dem Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar, Herrn Manfred Wagner und dem Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Herrn Wolfgang Schuster dem Bundesvorsitzenden des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter e.V., Dietmar Liese, und den Vertretern der Landesverbände Niedersachsen (Josef Strietz), Nordrhein-Westfalen (Karl-Heinz Stinner), Rheinland-Pfalz (Torsten Heuser) und Thüringen (Bärbel Dressler). Als weitere Gäste begrüßte Hermann Neugebauer den geschäftsführenden Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, Herrn Karl-Christian Schelzke, Herrn Daniel Rühl (Referatsleiter für Finanzen beim Hessischen Landkreistag) sowie den Ehrevorsitzenden des Hessischen Landesverbandes, Herrn Werner Koch und die Referenten der Landesarbeitstagung, Frau Carolin Klas, Herrn Jürgen Watz und Herrn Rainer Goldbach.

In seinem Grußwort lobte Oberbürgermeister Manfred Wagner die ausgezeichnete fachliche Beratung seiner Mitglieder durch den Fachverband der Kommunalkassenverwalter und dankte dem Verband dafür, dass er seinen Mitgliedern ein Forum bietet, um einen praxisorientierten Erfahrungsaustausch zu gewährleisten. Zum Dank an die langjährige Arbeit als Landesvorsitzender übergab er diesem ein Gastgeschenk der Stadt Wetzlar.

Landrat Wolfgang Schuster dankte dem Fachverband, dass er nach 2012 erneut den Weg in die Stadthalle in Wetzlar gefunden hat. Ein regelmäßiger Austausch der Fachleute untereinander sei ungemein wichtig, um sich den aktuellen Erfordernissen zu stellen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Für den Hessischen Städte- und Gemeindebund überbrachte der geschäftsführende Direktor, Herr Karl-Christian Schelzke, der schon seit vielen Jahren die Arbeitstagungen des hessischen Landesverbandes besucht, die Grüße und wünschte den Teilnehmern einen guten Verlauf der Veranstaltung.

Bundesvorsitzender Dietmar Liese brachte zum Ausdruck, dass es ihm insbesondere auch im Hinblick auf die „Verabschiedung“ des Landesvorsitzenden Hermann Neugebauer ein dringendes Bedürfnis gewesen sei, persönlich an der diesjährigen Landesarbeitstagung des hessischen Landesverbandes teilzunehmen. Der Bundesvorsitzende machte deutlich, dass

Aufgabengebiete der Kommunalkasse bzw. Finanzbuchhaltung zunehmend auch in den Fokus der Modernisierungsbetrachtungen rücken. Das Thema E-Government als Triebfeder dieser Entwicklung beeinflusse den Zahlungsverkehr, den Austausch von Rechnungen, Bescheiden und Vollstreckungsersuchen und die Archivierung. Ziele seien die sogenannte medienbruchfreie Kommunikation, die Verbesserung kommunaler Dienstleistungen und Angebote im Internet sowie die Verfahrensbeschleunigung.

Schließlich berichtete der Bundesvorsitzende kurz über die am 27.2.2016 in Fulda stattgefundene Sitzung der Landesvorsitzenden, in der es ausschließlich um die Zukunft des Fachverbandes ging. Die Sitzung wurde von Herrn Professor Dr. Stefano Di Pietro moderiert, was sich als sehr vorteilhaft erwies.

Die Aufgabe bestand darin, den aktuellen Stand und die Wahrnehmungen und Erwartungen innerhalb und außerhalb unseres Berufsstandes zusammenzutragen. Ziel sei es, daraus Schlussfolgerungen zu ziehen und „Arbeitspakete“ für die Verbandsarbeit zu schnüren. Im Rahmen der Tagung wurden verschiedene „Cluster“ erarbeitet. Sobald die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen vorliegen, sollen diese den Landesvorsitzenden in Gänze zugänglich gemacht werden. Die abschließende Präsentation und Evaluation der Ergebnisse sowie die Abstimmung des weiteren Vorgehens sollte dann wieder in der „Fuldaer Runde“ stattfinden und gegebenenfalls auch wieder durch eine Moderation begleitet werden.

Auch der Hessische Minister des Innern und für Sport lobte in seinem Grußwort in der Einladungsbroschüre die Arbeit des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter und brachte zum Ausdruck, dass die Hessische Landesregierung auch in Zukunft eine solide Haushaltsführung der hessischen Städte und Gemeinden unterstütze.

Im Anschluss an die Grußworte referierte Frau Carolin Klas von der AWV-Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung in Eschborn über das Thema „ZUGFeRD – Einheitlicher Standard für den elektronischen Rechnungsaustausch in Wirtschaft und Verwaltung“. In der interessanten Power-Point-Präsentation verdeutlichte Frau Klas, dass mit ZUGFeRD erreicht werden soll, dass in wenigen Jahren strukturierte Rechnungsdaten in Wirtschaft und Verwaltung ausgetauscht werden. Erst hierdurch ließen sich Effizienz- und Kostenvorteile sichern. Ziel sei es, zukunftsorientiert auch die Erstellung von Bescheiden (Verwaltungsakten) über das neue Medium abzuwickeln.

Nach einer kurzen Pause referierte Herr Jürgen Watz von der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung über die „Forderungsbewertung im kommunalen Jahresabschluss“. Hauptansatz sei, dass die Gemeinde sicherzustellen habe, dass die Forderungen rechtzeitig eingezogen werden, wobei die rechtzeitige Einziehung der Erträge voraussetze, dass die Ansprüche vollständig erfasst, rechtzeitig in das System der Buchhaltung eingegeben und rechtzeitig vor der Fälligkeit bei den Zahlungspflichtigen angefordert werden. Sodann ging der Referent im Einzelnen auf die Beurteilungssicht des Jahresabschlusses, die Arten von Wertkorrekturen und die Anwendung der pauschalen Einzelwertberichtigung ein, um letztendlich in einem Fazit zu verdeutlichen, dass es sich bei der Bewertung von Forderungen um eine sehr anspruchsvolle Aufgabe handele.

Nach Schluss der Vormittagsveranstaltung bestand in der Mittagspause nochmals genügend Zeit, das Angebot der ausstellenden Firmen anzunehmen.

Nicht zuletzt durch die „Verabschiedung des Landesvorsitzenden“ bzw. die Neuwahl eines solchen standen die diesjährigen Verbandsangelegenheiten unter einem ganz besonderen Stern.

In seiner teilweise sehr emotionalen Abschiedsrede ließ der aus dem Amt scheidende Landesvorsitzende Hermann Neugebauer insbesondere die vergangenen 12 Jahre, in denen er als Vorsitzender des hessischen Landesverbandes fungierte, Revue passieren. Mit viel

Stolz blickte er auf eine schöne Zeit zurück und bedankte sich dabei auch bei den Kolleginnen und Kollegen des Landesvorstandes, die sich ihm gegenüber immer sehr loyal und fair verhielten. Auch das Verhältnis zu den Mitgliedern im Landesverband und den Kolleginnen und Kollegen in den Kreisarbeitsgemeinschaften sei stets sehr kollegial gewesen. Mit lange anhaltendem stehenden Applaus verabschiedeten die Tagungsteilnehmer Hermann Neugebauer in den Ruhestand und bewiesen ihm dadurch eine hervorragende und einwandfreie Vereinsführung.

Per Power-Point präsentierte Landesschatzmeister Arno Grosmann den Mitgliedern den Kassenbericht. Der Bericht wurde mit viel Applaus zur Kenntnis genommen.

Die Kassenprüferinnen Gabriele Giesel und Petra Engelhaupt bescheinigten dem Landesschatzmeister eine einwandfreie Kassenführung, die zu keinerlei Beanstandungen geführt hatte. Auf Antrag der Kassenprüferinnen wurde dem Landesvorstand einstimmig Entlastung erteilt. Im Anschluss an den Bericht der Kassenprüferin bedankte sich der Landesvorsitzende bei der satzungsmäßig aus diesem Amt ausscheidenden Kassenprüferin Gabriele Giesel und übergab ihr einen Blumenstrauß.

Für die Durchführung der bevorstehenden Wahlen übergab Landesvorsitzender Hermann Neugebauer das Wort an den stellvertretenden Landesvorsitzenden Reinhold Braun. Dieser stellte hinsichtlich der Neuwahl einer/eines Landesvorsitzenden die besondere Bedeutung dieses Amtes hervor und erläuterte, warum es Sinn macht, sich bereits im Vorfeld um eine geeignete Person umzusehen. Dies sei dem Landesvorstand auch gelungen, was letztendlich dazu geführt hatte, den Landesvorstand im Herbst des vergangenen Jahres um den Beisitzer Rainer Lohse (Kassenverwalter der Stadt Frankfurt am Main) zu erweitern. Unter diesem Gesichtspunkt schlug der Landesvorstand der Mitgliederversammlung vor, den Kassenverwalter der Stadt Frankfurt am Main, Kollege Rainer Lohse, zum neuen Landesvorsitzenden zu wählen. Der Mitgliederversammlung sei es aber unbenommen, einen weiteren Kandidaten für das Amt der/des Landesvorsitzenden vorzuschlagen.

Nachdem keine weiteren Vorschläge unterbreitet wurden, hat die Mitgliederversammlung den Kollegen Rainer Lohse einstimmig zum neuen Vorsitzenden des hessischen Landesverbandes gewählt. Auf Anfrage des stellvertretenden Landesvorsitzenden teilte Kollege Lohse mit, dass er die Wahl annehme und bedankte sich für das Vertrauen.

Nach Übergabe der Sitzungsleitung an den neu gewählten Landesvorsitzenden wurde Landesschatzmeister Arno Grosmann einstimmig für weitere 4 Jahre in seinem Amt bestätigt.

Für die satzungsmäßig aus dem Amt ausscheidende Kassenprüferin Gabriele Giesel wurde auf Vorschlag der Mitgliederversammlung Kollege Klaus Zaun von der Stadtkasse Kassel für 4 Jahre einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

Auf Antrag des Landesvorstandes beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig, Hermann Neugebauer aufgrund seiner außergewöhnlichen Dienste für den Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. mit dem Ehrenbrief des Fachverbandes auszuzeichnen und ihn zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.



In seiner Laudatio bescheinigte Ehrenvorsitzender Werner Koch dem scheidenden Landesvorsitzenden seine gute und neu orientierte Führung des Verbandes mit neuen Ideen, vor allem aber auch in der Art und Weise der Aus- und Fortbildung der Verbandsmitglieder. Hinzu kam, dass er mit der Übernahme des Amtes als Landesvorsitzender mit der Neueinführung der Doppik gleich eine große Hürde zu

überwinden hatte. Ehrenvorsitzender Werner Koch stellte besonders die Verdienste Neugebauers im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung heraus, wo auch er als Referent fungierte. Der Landesvorstand habe unter tatkräftiger Hilfe von Hermann Neugebauer u.a. den Grundstock zur Gründung des Landesverbandes Thüringen gelegt. Auch die Arbeit in den Kreisarbeitsgemeinschaften, die Neugebauer besonders am Herzen lag, wurde durch den Ehrenvorsitzenden gewürdigt.

Auch Bundesvorsitzender Dietmar Liese richtete Lobes- und Dankesworte an Hermann Neugebauer und bedankte sich bei ihm für die Arbeit, die er über einen Zeitraum von 36 Jahren und davon 12 Jahre als Landesvorsitzender des hessischen Landesverbandes geleistet hat.

Für den Landesverband Thüringen bedankte sich die Landesgeschäftsführerin Bärbel Dressler stellvertretend bei Hermann Neugebauer für die langjährige Unterstützung des thüringischen Landesverbandes und übergab ihm ein Präsent.

Die Schüllermann Consulting GmbH, die in Zusammenarbeit mit dem hessischen Landesverband schon seit mehr als 12 Jahren Zertifikatslehrgänge (so z.B. „Buchhalter-Kommunal“) anbietet, bedankte sich durch Herrn Schäfer-Köppen ebenfalls mit einem Präsent bei Hermann Neugebauer. Bei dieser Gelegenheit übergab Herr Schäfer-Köppen dem langjährigen Vorsitzenden Hermann Neugebauer eine Urkunde, in der Neugebauer zum „Ehrenbuchhalter-Kommunal“ ernannt wurde.

Nach den Verbandsangelegenheiten referierte der Fachberater im Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V., Rainer Goldbach, über die „Bedeutung der öffentlichen Last für die Kommune“. In seinem lebhaften Vortrag ist es dem Referenten beeindruckend gelungen, den Tagungsteilnehmern die herausragende Bedeutung der öffentlichen Last im Hinblick auf die Realisierung kommunaler Forderungen im Rahmen der Immobilienvollstreckung zu verdeutlichen. Der Vortrag wurde mit entsprechendem Applaus gewürdigt.

Mit dem Hinweis auf die am 10./11. Mai 2017 in Fulda stattfindende Bundesarbeitstagung sprach der neue Landesvorsitzende, Kollege Rainer Lohse, das Schlusswort und bedankte sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme an der Veranstaltung.

Jürgen Glotzbach, Landesgeschäftsführer